

Gemeinde Pinnow

Niederschrift öffentlich

Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Pinnow

Sitzungstermin: Dienstag, 24.06.2025
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 22:20 Uhr
Ort, Raum: Bürgerhaus Pinnow, Kuckucksallee 1, 19065 Pinnow

Anwesend

Vorsitz

Günter Tiroux

Mitglieder

Babette Bormann

Birger Bösel

Frank Czerwonka

Sebastian Dosdall

Klaus-Michael Glaser

Nonno Schacht

Frank Schack

Frank Würschnitzer

Abwesend

Mitglieder

Volker Helms

entschuldigt

Petra Sabine Küntzer

entschuldigt

Martin Mildner

entschuldigt

Karoline Münch

entschuldigt

Gäste:

Diplom-Ingenieur Martin Prütz von der Bürogemeinschaft Stadt & Landschaftsplanung
Schwerin

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung
3. Billigung des öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 27.05.2025 der Gemeindevertretung
4. Informationen des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten in der Gemeinde Pinnow
5. Informationen des Bürgermeisters über wirtschaftliche Angelegenheiten der Gemeinde Pinnow
6. Bericht des Bürgermeisters über gefasste Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung der Gemeindevertretung und über Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses
7. Berichte aus den Ausschüssen
8. Einwohnerfragestunde
9. Mitteilung Überprüfung der Hebesätze hinsichtlich der Aufkommensneutralität
(BV Pin GV 0948/25)
10. Vorentwurf B-Plan Nr. 23 "Sport und Freizeit" der Gemeinde Pinnow
(BV Pin GV 0940/25)
11. Vorentwurf 3. Änderung des Teilflächennutzungsplans für den Bereich Pinnow der Gemeinde Pinnow
(BV Pin GV 0941/25)
12. Grundsatzbeschluss - Umsetzung Verkehrskonzept Pinnow - Maßnahme zur Verkehrsberuhigung durch eine weitere Fahrbahneinengung
(BV Pin GV 0942/25)
13. Beschluss zur neuen Richtlinie des Breitbandausbaus Gigabit-Richtlinie 2.0
(BV Pin GV 0945/25)
14. Antrag gemäß § 29 Abs. 1 Satz 3 - Büchertauschhäuschen in Pinnows Dorfmitte
(BV Pin GV 0946/25)
15. Antrag gemäß § 29 Abs. 1 Satz 3 - Neuer Standort für unseren Bauhof
(BV Pin GV 0947/25)
16. Anfragen und Informationen
17. Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung

Nichtöffentlicher Teil

18. Billigung des nichtöffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 27.05.2025 der Gemeindevertretung
19. Antrag gemäß § 29 Abs. 1 Satz 3 - Austausch zum Mailverkehr des Bürgermeisters
20. Anfragen und Informationen
21. Schließen der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladungen, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest. Von 13 Gemeindevertretern sind 9 anwesend. Somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

Als besonderer Gast ist Diplom-Ingenieur Martin Prütz von der Bürogemeinschaft Stadt & Landschaftsplanung in Schwerin erschienen. Als Planungsbeauftragter für die B- und F-Pläne auf der Tagesordnung wird er die entsprechenden Vorhaben erläutern.

2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Herr Schacht stellt den Antrag, TOP12 "Grundsatzbeschluss - Umsetzung Verkehrskonzept Pinnow - Maßnahme zur Verkehrsberuhigung durch eine weitere Fahrbahneinengung" in eine Beratung zu ändern.

Beschluss:

TOP12 "Grundsatzbeschluss - Umsetzung Verkehrskonzept Pinnow - Maßnahme zur Verkehrsberuhigung durch eine weitere Fahrbahneinengung" wird geändert in "Beratung Umsetzung Verkehrskonzept Pinnow"

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	0

3 Billigung des öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 27.05.2025 der Gemeindevertretung

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	1

4 Informationen des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten in der Gemeinde Pinnow

Herr Tiroux informiert die Anwesenden zuerst über die Kündigung aller Pachtverträge der Gemeinde mit Dritten. Dies dient dazu neue, rechtssichere Verträge mit den Pächtern zu schließen.

Über das Vorhaben zur Aufstellung einer DHL Poststation informiert Herr Tiroux, dass die Genehmigung durch den Landkreis bisher nicht vorliegt.

Außerdem wurde eine 30er Zone auffälliger gekennzeichnet, um mehr Verkehrssicherheit herzustellen. Zur Verbesserung der Verkehrssicherung ist auch geplant, Leitpfähle zwischen Pinnow und Godern aufzubauen und die Kurve in der Schweriner Straße mit Übergangsbegrenzungsgittern und einem Überweg für die Einwohner auszustatten.

Herr Tiroux informiert, dass die Verkleidung des Flughafentowers in Kürze erneuert wird.

Weitere Maßnahmen betreffen die Entfernung eines großen Eschenahorns aus Sicherheitsgründen und die Organisation von Schwimmkursen in Godern über das DRK.

Herr Glaser fragt nach, ob es möglich ist, die Einwohner von Pinnow und Godern bei den Schwimmkursen zu bevorzugen worauf Herr Tiroux antwortet, dass die Gemeinde kein Weisungsrecht habe, aber er dies mit dem DRK besprechend werde.

Weiter bittet Herr Glaser zu beachten, dass der Antrag für den Zukunftsausschuss beim Innenministerium aufgrund der Abschaffung des Ausschusses zurückgezogen werden müsste. Herr Tiroux übergibt diese Aufgabe an das Amt Crivitz.

Außerdem erinnert Herr Glaser, dass der Beschluss zur Prüfung der Jahresabschlüsse in der Kommunalaufsicht geprüft wird.

5 Informationen des Bürgermeisters über wirtschaftliche Angelegenheiten der Gemeinde Pinnow

Herr Tiroux listet die Ausgaben und Einnahmen der Gemeinde auf.

So gibt es beispielsweise Schullasten, die zu begleichen sind, diverse Reparaturen und Ausstattungen von Bauhof, Feuerwehr etc.

Es wurde unter anderen ein Pavillon für die Jugendlichen beschafft, der Ladekran geprüft, Kraftstoff für die Gemeindefahrzeuge bezahlt und TÜV und HU Prüfungen durchgeführt und bezahlt.

Herr Bösel erkundigt sich danach welche Schullasten an Crivitz gezahlt werden und wie hoch diese sind.

Herr Tiroux antwortet, dass die Schullasten an die Grundschule abgeführt werden und sich auf ca. 1.500€ belaufen.

Herr Glase erkundigt sich nach den Ausgaben für das Frühschoppen und warum diese nicht aufgelistet seien.

Darauf erwidert Herr Tiroux, dass diese Ausgaben von ca. 1.700€ vorab bezahlt wurden.

6 Bericht des Bürgermeisters über gefasste Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung der Gemeindevertretung und über Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses

entfällt

7 Berichte aus den Ausschüssen

Herr Schacht informiert über die Arbeiten des Ausschuss für Bau, Umwelt-, Verkehrs- und Ordnungsangelegenheiten. Hier wurden Einwohnerfragen über Verkehrssituationen beantwortet, ein Antrag auf Gebäudeneubau nach Brand genehmigt und sich weiter mit dem Verkehrskonzept beschäftigt.

Im Ausschuss für Jugend, Soziales und Kultur ging es, so berichtet Herr Czerwonka, um die ordnungsgemäße Raumplanung der Gemeinderäume und diverse Nachfragen durch Einwohner. So wurde beispielsweise die Frage nach dem Stand des Diakonie Vorhabens für betreutes Wohnen und nach den Plänen der Diakonie für Behindertenwohneinheiten aufgeworfen. Hier müsse abgewartet werden, so Herr Czerwonka, bis es Rückmeldung durch die Diakonie gebe.

Sowohl die Seniorenbeauftragte als auch die Kinder- und Jugendbeauftragte stellten

die geplanten Termine und Ideen für die kommenden Monate vor. Hier wurde auch die Idee für den Jugend-Pavillon entwickelt und die Beschaffung eines Fußballtores angeregt.

Ein weiterer TOP war die Beschaffung einer Büchertelefonzelle, welche in der aktuellen Sitzung besprochen wird.

8 Einwohnerfragestunde

Eine Einwohnerin erkundigt sich, ob es nicht möglich sei, dass die Gemeinde Hundekotbeutelspender anschaffe, um zu verhindern, dass Hundekot nicht ordnungsgemäß entsorgt wird. Darauf erwidert Herr Tiroux, dass eine solche Lösung der Wartung durch entsprechendes Personal bedarf und entsprechend gepflegt werden müsse. Außerdem zweifelt er an, dass die allgemeine "Kotsituation" dadurch verbessert würde.

Herr Schack ergänzt, dass die Bauhofmitarbeiter bei jedem Reinigungsdurchgang 15-30kg Kot entsorgen. Auch er zweifelt an, dass eine solche Lösung für große Verbesserung sorgen würde. Er bittet auch daran zu denken, dass eine Aufstellung solcher spezifischen Behältnisse eventuell zu anderen Auflagen bei der Entsorgung führen würde.

Herr Tiroux schlägt vor, testweise 2 solcher Aufsteller zu beschaffen und an stark hundefrequentierten Plätzen aufzustellen.

Daraufhin wirft eine weitere Einwohnerin ein, dass dies bitte nicht am Strand passieren soll. Herr Tiroux bestätigt dies.

Eine weitere Anfrage betrifft die Reparaturarbeiten der durch die WEMAG verursachten Schäden. Hier erkundigt sich eine Einwohnerin nach dem Arbeitsstand, da einige Stellen noch nicht ausgebessert wurden. Herr Tiroux und Herr Schack erwidern, dass es keine genau Zeitangabe zur Beseitigung gibt, da die Arbeitsweise der WEMACOM in dieser Hinsicht nicht transparent ist. Es werden aber alle Mängel beseitigt.

Frau Bormann erkundigt sich nach den von ihr beschafften Aschenbechern und warum diese nicht aufgestellt seien.

Herr Schack erwidert, dass die Aschenbecher aufgrund der scharfen Kanten nicht verwendet werden. Bei den alternativ eingesetzten Aschenbechern stellte sich heraus, dass diese von Unbekannten mit Hausmüll gefüllt wurden. Er habe daher kleinere Aschenbecher angebaut. Diese müssten ausreichend sein.

9 Mitteilung Überprüfung der Hebesätze hinsichtlich der Aufkommensneutralität BV Pin GV 0948/25

Der Bürgermeister erläutert den Sachverhalt. Nach seiner Meinung ist eine Anpassung der Hebesätze nicht notwendig.

Herr Glaser bedankt sich für die Arbeit des Amtes, die den Hebesatz für die Grundsteuer des Amtes berechnet haben. Auch er hält eine Anpassung für nicht erforderlich.

Beschluss:

Kein Beschluss

**10 Vorentwurf B-Plan Nr. 23 "Sport und Freizeit" der Gemeinde Pinnow
BV Pin GV 0940/25**

Der Bürgermeister übergibt das Wort an Herrn Prütz, welcher daraufhin das Vorhaben und den vorliegenden Vorentwurf des B-Plans erläutert.

Er erklärt beispielsweise, dass für den B-Plan Nr.23 und Nr. 24 teilweise eine gemeinsame Ausgleichsfläche genutzt werden soll. Außerdem ist aufgrund der Bewaldung ein Sicherheits- und Bebauungsabstand von 30 Metern zur Waldkante einzuhalten.

Anschließend ergänzt Herr Schacht, dass die Zuwegung für das Gelände vom Weg zur Kleingartenanlage erfolgen wird.

Nach diesen Erläuterungen fragt Frau Bormann, ob bereits Bohrungen zur Bodenerprobung vorgenommen wurden, da das Gelände vormals eine Müllkippe war.

Dies verneint Herr Prütz, weist aber darauf hin, dass dies im Zuge des B-Planes und auch durch die Beteiligungen der zuständigen Behörden durchgeführt wird.

Herr Dosdall wendet ein, dass es in erster Linie um eine gute Kostenschätzung ging. Mit den nun gewonnenen Erkenntnissen (Altlasten, Immissionen) sollte man überlegen, ob es nicht einen geeigneteren Platz für die Anlage gibt.

Der Bürgermeister wendet ein, dass die Fläche für den angedachten Zweck ideal sei und nicht alles bis ins Detail durchgeplant werden könnte. Man solle lieber vorangehen. Dem schließt sich Herr Schacht an. Genauere Kosten werde man erst bei der Umsetzung der Baumaßnahmen erhalten.

Auch Herr Glaser wendet ein, dass er gerne die anfallenden Kosten wissen würde und diese im Beschlussvorschlag auch ausgewiesen sein sollten.

Herr Bösel erwidert, dass das Planungsverfahren beschlossen wurde und es nun weitergehen müsse. Der Platz sei für den angedachten Zweck geeignet und eine anderweitige Nutzung eher unwahrscheinlich.

Herr Würschnitzer beantragt im Namen seiner Fraktion die namentliche Abstimmung zum Beschlussvorschlag.

Beschluss:

1. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Pinnow bestätigt den Vorentwurf zum B-Plan Nr. 23 "Sport und Freizeit" der Gemeinde Pinnow einschließlich Begründung und Umweltbericht.
2. Mit dem Vorentwurf des B-Plans Nr. 23 soll gemäß §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung, die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden durchgeführt werden.
3. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit ist ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6	3	0

B. Bormann: Nein

B. Bösel: Ja

F. Czerwonka: Ja
S. Dosdall: Nein
K.-M. Glaser: Nein
N. Schacht: Ja
F. Schack: Ja
G. Tiroux: Ja
F. Würschnitzer: Ja

**11 Vorentwurf 3. Änderung des Teilflächennutzungsplans für den Bereich Pinnow der Gemeinde Pinnow
BV Pin GV 0941/25**

Auch hier erklärt Herr Prütz zuerst die Umstände und den Ablauf des Vorhabens. Er geht dabei auch auf den Bestandsschutz des Kiesabbaus in Pinnow ein, der für das geplante Vorhaben in Hinblick auf Immissionen Bestandsschutz genießt. Das bedeutet, je nach Belastung muss die Gemeinde für Immissionsschutzmaßnahmen aufkommen.

Er weißt auch auf die Gewässerschutzgrenze hin, die auf dem Flurstück verläuft und nicht bebaut werden darf.

Herr Dosdall erkundigt sich, ob es nicht möglich wäre das geplante Gebiet zu erweitern, da nordöstlich davon noch etwas Platz zur Nutzung sei.

Herr Bösel und Herr Schacht nehmen diesen Einwurf auf und bestätigen ihn.

Herr Prütz erklärt, dass die Planungsleistungen bereits ausgeschrieben sind und die Bepreisung teilweise auch an der Flächengröße hängt. Sein Planungsbüro wäre aber bereit dies zu erweitern.

Beschluss:

1. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Pinnow bestätigt den Vorentwurf zur 3. Änderung des Teilflächennutzungsplans für den Bereich Pinnow der Gemeinde Pinnow einschließlich Begründung und Umweltbericht mit der **Ergänzung, dass die zu planende Fläche um den nordöstlichen Bereich des Flurstücks erweitert wird.**

2. Mit dem Vorentwurf der 3. Änderung des Teilflächennutzungsplans für den Bereich Pinnow soll gemäß §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung, die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden durchgeführt werden.

3. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit ist ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	0

**12 Grundsatzbeschluss - Umsetzung Verkehrskonzept Pinnow - Maßnahme zur Verkehrsberuhigung durch eine weitere Fahrbahneinengung
BV Pin GV 0942/25**

Da dieser TOP nun eine Beratung ist erläutert Herr Schacht die momentan Sachlage.

Diese stellt sich so dar, dass Novellierungen der StVO und Allgemeinen Verwaltungsvorschrift in Kraft getreten sind und den Gemeinden mehr Möglichkeiten für verkehrsplanerische Maßnahmen gibt. Aufgrund dieses Umstandes will Herr Schacht eine Beschluss-Vorlage für die Umsetzung des Verkehrskonzeptes erarbeiten und diese anschließend vorstellen.

13 Beschluss zur neuen Richtlinie des Breitbandausbaus Gigabit-Richtlinie 2.0
BV Pin GV 0945/25

Herr Tiroux erläutert den Beschlussvorschlag.

Frau Bormann erkundigt sich, ob die neuen Anbindungen nur die Einwohner des Dorfes betreffen oder auch die Siedler am See.

Dem Bürgermeister ist das nicht bekannt.

Herr Bösel wirft ein, dass es beim Breitbandausbau nicht um örtliche Gegebenheiten geht, sondern um die vorhandene Bandbreite der Haushalte. Es wird dann eine Übersicht der zu erschließenden Haushalte/Gebiete geben.

Aufgrund seiner Kontakte wird er sich danach erkundigen.

Beschluss:

Die Gemeinde Pinnow beschließt den Breitbandausbau von mind. 1000 Mbits/s im Gemeindegebiet. Der Landkreis Ludwigslust Parchim wird beauftragt, die Fördermittel für das Projekt einzuwerben, die Maßnahme entsprechend auszuschreiben, durchzuführen und abzurechnen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	0

14 Antrag gemäß § 29 Abs. 1 Satz 3 - Büchertauschhäuschen in Pinnows Dorfmitte
BV Pin GV 0946/25

Herr Glaser erläutert als Antragsteller das Vorhaben. Es soll ein

Büchertauschhäuschen aufgestellt werden. So ein Häuschen ist ein Wunsch der Pinnower Bürger.

Frau Bormann erkundigt sich nach einem geeigneten Abstellort und auf welche Art die Gemeinde das Vorhaben unterstützen wird.

Herr Tiroux antwortet, dass ein geeigneter Stellplatz geprüft werden würde. Die Gemeinde würde sich, wie im Beschlussvorschlag angedacht, mit einmalig 500€ beteiligen.

Herr Glaser fügt hinzu, dass es gut wäre, das Häuschen an einem Platz mit viel Bürgerverkehr aufzustellen.

Herr Schack erkundigt sich nach dem Preis für die Telefonzelle. Frau Bormann antwortet, dass die Zelle 1.500€ kostet.

Die GV präferiert einen Stellplatz in der Nähe der Mitfahrbank.

Beschluss:

Siehe Antrag.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	0

**15 Antrag gemäß § 29 Abs. 1 Satz 3 - Neuer Standort für unseren Bauhof
BV Pin GV 0947/25**

Der Antragsteller Herr Glaser bittet zuerst um mehr Transparenz für solche Vorgehen und eine frühere Einbindung bei solchen wichtigen Themen. Nur so gäbe es genug Möglichkeiten, gemeinsam Lösungen zu diskutieren und zu entwickeln. Die Gemeindemitglieder beraten über den besten Standort für einen solchen Bauhof. Wichtig, so sind sich alle einig, sei die Findung eines guten Standorts. Der Bauhof würde ca. 2000m² benötigen und müsste zentral liegen.

Es wird sich darauf geeinigt, das Thema in den Bauausschuss zu verweisen.

Beschluss:

Das Anliegen wird an den Bauausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	0

16 Anfragen und Informationen

Frau Bormann erinnert daran, dass in diesem Jahr für die Gemeinde Pinnow die 760ste Jahrfeier ansteht. Im Haushalt wurden dafür 7000,00€ eingeplant. Hier solle etwas geplant werden. Der Ausschuss für Jugend, Soziales und Kultur wird sich damit auseinandersetzen.

Herr Czerwonka teilt den GV Mitgliedern mit, dass es eine Überarbeitung der Oberfläche der Orts App geben wird. Diese wurde bereits für die Gemeinde Raben Steinfeldt bereitgestellt und wird nun auch in Pinnow implementiert. Des Weiteren wurde die Feuerwehr präsenter eingebunden und es gäbe immer mehr Anfragen von Handwerkern, die sich in der App gerne veröffentlichen lassen würden. Das wird von den GV Mitgliedern wohlwollend angenommen.

Herr Bösel bringt seine Freude über die Verbesserung des Wegs um den Pinnower See zum Ausdruck. Hier sei viel passiert. Herr Schack erklärt daraufhin, wie die Ausbesserungen zu Stande kamen.

17 Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung

Der Bürgermeister schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

Vorsitz:

Schriftführung:

Günter Tiroux

Stefan Radziewitz